



Willkommen zum Gauder Akustik Newsletter!

Liebe/r ,

heute habe ich etwas wirklich richtig Tolles anzukündigen: Die HighEnd Society hatte im April ein vierköpfiges Filmteam geschickt, das in jeden Winkel unserer Firma in Renningen blickte und neben einigen Interviews unsere Fertigungsstätte zeigt. Ein Blick hinter die Kulissen von Gauder Akustik sozusagen. Hier können Sie anschaulich und ausführlich sehen, wie wir jede Lautsprecherbox und jedes Detail fertigen, aufbauen, testen, Probe hören und schließlich auch ausliefern.

Von den zweieinhalb Stunden Videomaterial wurden schließlich etwas mehr als 38 Minuten ausgewählt, nach der Prämisse, ein Video darf über alles gehen, aber nicht über 40 Minuten. So herrschte drei Tage Ausnahmezustand in unserer Firma, weil wir dennoch versuchten, die Aufträge abzuarbeiten, so gut es ging. Viel Spaß beim Anschauen.

<https://www.youtube.com/watch?v=0uaWbvhnUYk>



Dr. Roland Gauder



1. Berlina RC 15

Im letzten Oktober hatten es Andreas Hofmann (Inhaber von Octave Audio) und ich in Bangkok besprochen: 2025 machen wir gemeinsam die HighEnd Show in München. Wir saßen zusammen in einem barocken Musiksaal in einer Musikschule in Bangkok(!) und fabulierten etwas, ich berichtete von unserer neuen Berlina RC 15, er von seiner neuen Ultimate Vor- und Endstufe und schon war es passiert: wir beschlossen ein ultimatives, echtes HighEnd System auf der Messe aufzubauen, das klangliche Maßstäbe setzen wird.

So entstand die Idee, die Berlina RC 15 in Tri-Amping-Technik aufzubauen, damit wir für Bass und Mittelton jeweils eine große Ultimate Monoendstufe verwenden können und als Sahnehäubchen den Octave Triode-Monoblock für den Hochtöner einzusetzen. Und so standen dann auf jeder Seite 3 Monoendstufen und eine Berlina RC 15

im Hörraum in München (s. Bild). Das klangliche Ergebnis war nicht nur außergewöhnlich sondern auch außergewöhnlich gut. Kraft und Feinzeichnung perfekt in den Raum gestellt, es war wirklich großartig!

Berichterstattung von der HighEnd:

https://www.youtube.com/watch?v=2xb0r_KutSY&t=70s

<https://www.youtube.com/watch?v=HlxJAnKFPNg&t=3s>

<https://www.youtube.com/watch?v=BKXTwuuKkr0>

Die Berlina RC 15 harrt noch der Auflistung auf unserer Website, wird aber demnächst auch dort in aller Ausführlichkeit gezeigt.

Diese Geschichte zeigt einmal mehr, wie sehr doch das Leben von Zufällen abhängt. Hätten wir uns in Bangkok nicht getroffen, hätte dieses Event so nicht stattgefunden.

Gehört eigentlich nicht hier her, aber ist auch eine witzige Anekdote zum selben Thema. Vor 11 Jahren hatte ich eine HiFi-Show in Rio de Janeiro und ging morgens um 8 Uhr zum Schwimmen an die Copacabana (mein Hotel war direkt dran). Es waren nur 3 Leute zu so früher Stunde im Wasser, doch plötzlich bemerkte ich, dass einer davon Udo Besser, der Chef von AVM war! Wir waren beide total erstaunt über diesen Zufall und nach einem einstündigen Plausch im Wasser beschlossen wir die kommende HighEnd (2013) zusammen zu machen. Wie das Leben so spielt!



2. Elargo

A propos Leben: Manchmal überrascht ein Ergebnis dann doch auch mich noch. Die beiden Elargos sind besser geworden, als ich es mir je erträumt habe. Ich hab normalerweise den Klang eines Lautsprechers schon so ungefähr im Kopf, wenn ich ihn in Gedanken entwickle. Klingt jetzt komisch, ist aber echt so! Ich spiele im Geiste meine Lieblingslieder durch und stell mir das Klangbild optisch und akustisch vor.

Die beiden Elargos haben diese Vision nun aber völlig übertroffen. Vor allem die Größe des Klangbilds, die Luft um die Stimmen und Instrumente und diese bedingungslose Genauigkeit faszinieren mich

jetzt wie ich so hier sitze und mir die beiden anhöre. Wow! Ich kann da nichts anderes sagen. Hab gerade CCR gespielt (I put a spell on you von 1967) und stehe völlig konsterniert da! So auf den Punkt habe ich das noch nie gehört. Midnight Rambler von den Stones: Mick Jagger steht livehaftig vor mir und murmelt, stöhnt und schreit ins Mikro, King Crimson (The court of the Crimson King) bekommt eine Komplettpolitur in Sachen Dynamik und Auflösung und Cadillac von den Kinks erscheint mir zum ersten Mal anhörbar!



3. Electric Audio

Wir haben in den letzten Wochen unser Electric Audio Vollverstärker und Endstufen ausführlichst getestet. An fast allen unseren Lautsprechern. Zum Teil auch mit richtig Pegel, eigentlich zu laut. Ich ging da immer mal wieder raus, weil es mir zu laut wurde. Aber die

Geräte hielten eisern durch, keinerlei Probleme, keine Abschaltung, keine thermische Abschaltung! Für diese Geräte legen Günther Mania und ich unsere Hände ins Feuer!

Was aber wieder einmal erstaunlich war, war die Tatsache, dass selbst bei kleinen Lautstärken, die Kombination aus Vollverstärker und Endstufe durch das BiAmping die Lautsprecher besser betrieb. Es war sofort mehr Luft und Auflösung da! Bei BiWiring kann man nicht grundsätzlich von einer Klangverbesserung ausgehen, bei BiAmping aber sehr wohl. Der Vollverstärker alleine spielt hervorragend, so dass man schon sagt, besser geht nicht mehr. Aber dann im BiAmping-Betrieb gemeinsam mit der Endstufe kommt einfach etwas dazu, dass die Sache noch besser macht. Fast schon unglaublich.

Und dennoch kann ich Ihnen unseren Vollverstärker auch alleine bedingungslos ans Herz legen. Dieser Verstärker macht so viel richtig, dass es wirklich eine Freude ist, damit Musik zu hören. Und die Endstufe kann man jederzeit dazu kaufen und dann die Klangverbesserung selbst erleben.



So sieht das Innenleben des TAE 150 aus. Vorne sehen Sie den 1000 VA-Trafo und die 80.000 μ F Siebkapazität für den rechten Kanal (die

Elkos für den linken sind nach unten gerichtet. Auf der Platine ganz hinten sitzen die Eingangsbuchsen mit den entsprechenden Relais davor und davor die Relais, die für die Lautstärkestellung zuständig sind. Auf den Seitenwänden sitzen jeweils die Transistoren für den rechten und den linken Kanal. Links vom Trafo sitzt das Versorgungsspannungsnetzteil. Hinten links und rechts jeweils die Class-A-betriebenen Umladeverstärker für die entsprechenden MOSFETs.



Hier nochmals im Einzelnen beschrieben zu sehen

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir auch zur Elektronik ein Feedback über Ihre ersten Klangerfahrungen damit geben würden.

Was speziell mir dann noch einen besonderen Kick gab, ist die Möglichkeit, die Endstufe, die ja den Bass betreibt, gegenüber dem Vollverstärker in der Lautstärke zu verstimmen. Je nach Platte kann ich mit der Fernbedienung die Endstufe lauter oder leiser als den Vollverstärker machen. Und da die Endstufe wirklich nur den Basslautsprecher betreibt auch wirklich nur den Bass lauter und leiser machen! Ein unschätzbare Vorteil bei vielen alten oder schlecht abgemischten Platten!

4. Musiktipp

Graham Gouldman – der Mann, der die Hits schrieb

Graham Gouldman? Haben Sie diesen Namen schon jemals gehört? Nein? Dann wird Sie dieser Bericht sicherlich bass erstaunt zurück lassen. Denn dieser Mann ist ein musikalisches Genie, den ich auf eine Ebene mit Lennon, McCartney, Jagger, Richards, Bowie, Mercury und Elton John setze (Liste nicht vollständig). Wer aber ist Graham Gouldman?

Wahrscheinlich ist es folgendes Erlebnis, dem ich meine Verbundenheit zu Graham Gouldman seit Kindesbeinen an verdanke. 1966 saß ich wieder mal vor meiner Kuba Imperial Musiktruhe (Stereo!) und hatte mir Singles ausgeliehen. Die spielte ich den ganzen Tag rauf und runter. Und während des Hörens las ich natürlich, was auf den Platten stand, so die Namen der Schreiber. Von all den geliehenen Singles hatte ich schnell drei Favoriten herausgesucht: „For your love“ von den Yardbirds, „Bus Stop“ von den Hollies und „No milk today“ von den Herman's Hermits. Und bass erstaunt las ich, dass alle drei aus der Feder von „Gouldman“ stammten. Verwundert rieb ich mir die Augen. Ich sprach alle meine Freunde darauf an, aber keiner konnte mir irgendetwas dazu sagen, wer das ist oder ob es immer derselbe ist und warum der keine eigene Band hatte. Mittlerweile weiß ich, dass Graham Gouldman auch eigene Bands hatte, deren Singles mit schöner Regelmäßigkeit floppten. 1965 durfte er mit seiner eigenen Band bei „Top of the Pops“, der berühmten BBC-Sendung als Einheizer spielen, aber als dann die Yardbirds mit „For your love“, seinem Song, an der Reihe waren, wurden sie als Nummer Eins der Charts angesagt. Er sagte einmal, dass ihm das einen Stich ins Herz gegeben habe. Aber er schrieb weiter für andere Bands und brachte mehr als 30 Songs in den 60er Jahren in die englischen Charts – mehr als die Beatles!

Ende der 60er wurde es dann ruhiger um ihn, er ging in die USA und schrieb für Katz/Kasanetz, aber der Schwung war dahin. 1970 rief ihn dann sein alter Kumpel Eric Stewart (Gitarre, Gesang) aus England an und fragte ihn, ob er bei einem neuen Projekt einsteige. Er und die

beiden gemeinsamen Kumpels aus alten Zeiten Kevin Godley (drums) und Lol Creme (keyboards) wären auch mit dabei, sie hätten gerade einen Riesenhit gelandet (Neanderthal man), aber es fehle halt ein Bassist und Songschreiber. Und so stieß dann Graham Gouldman zur Combo, die sich ab 1972 „10cc“ nannte. Tja, und damit war es passiert: Endlich hatte Graham Gouldman eine eigene Band, die LP- und Single-Erfolge en masse einspielte und selbst als 1976 Godley und Creme die Band verließen, um eine eigene Nummer aufzumachen, blieb der Erfolg erhalten. „Band halbiert, Sound verdoppelt“ schrieb ein Kritiker zum Album „Deceptive Bends“ von 1977. Und so wurde 10cc zur erfolgreichsten Band in den 70er Jahren nach Plattenverkäufen noch vor solchen Krachern wie Deep Purple, Uriah Heep, den Stones oder auch Led Zeppelin.

1983 beschloss dann die Plattenfirma, dass Musik von 10cc zu verspielt, zu variantenreich und zu kompliziert wäre und löste den Plattenvertrag auf! Eric Stewart hatte 1979 einen schweren Autounfall und erholte sich nicht mehr richtig davon. Eigentlich wäre es das gewesen, wäre da nicht das Songschreibertalent von Graham Gouldman, der noch verschiedene Projekte wie „Wax“ aus der Taufe hob, immer wieder bis heute Singles und LPs veröffentlicht und mit der Ringo All Starr Band auf Tour war. Ein reiches Musikerleben mit so vielen Auf's und Abs und so vielen Erfolgen und Misserfolgen, das man meint, das reiche für die Leben von 10 Leuten! Und dennoch ist er immer unerkannt geblieben und Weltruhm war ihm persönlich als Person versagt.

So bleibt neben vielen schillernden und berühmten Musikern auch immer der eine, der Unglaubliches schafft, dafür aber nie die Lorbeeren erntet, die er eigentlich verdient hätte. Für mich bleibt er aber immer einer der größten.

Ach ja, auch 2025 ist er wieder auf Tour und spielt die alten Songs. Leider nur in Australien, USA und Holland. Und vielleicht ist er 2026 wieder in Deutschland. Wer weiß? Mein Tipp: Hingehen, in den Songs schwelgen und eine leise Träne zerdrücken, so wie ich es vor 4 Jahren beim letzten Live-Act von ihm getan habe. God save Graham

Gouldman!

Anspieltipps: Hollies: Look through any window, Bus Stop; Herman's Hermits: No milk today, Listen People; Yardbirds: For your love, Heart full of soul; 10cc: Rubber bullets, The second sitting for the last supper, Life is a minestrone, Wall street shuffle, I'm not in love, Art for art's sake, I'm Mandy – fly me, Ganze Alben: Deceptive Bends, Bloody Tourists, Windows in the Jungle, Meanwhile; Wax: American English, Graham Gouldman: The Graham Gouldman Thing, The halls of Rock'n'Roll, Black Gold von Love and Work, Modesty forbids (ganzes Album), I have Notes (Album von 2024).

So, das war mein Newsletter vom Juli 2025. Ich würde mich über ein Feedback von Ihnen darüber wirklich freuen. Was hat Ihnen besonders gefallen, was gar nicht? Welche Kategorie ist Ihnen am wichtigsten? Worauf sollte ich noch eingehen?

Vielen Dank Ihnen allen!

Herzlichst

Ihr

Dr. Roland Gauder



Gauder Akustik
Steinbeisstr. 24 - 26, Renningen
Germany

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich auf unserer Website dafür angemeldet haben oder Kunde von Gauder Akustik sind.

[Abmelden](#)

